Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 195. | Donnerstag, den 22. August | 1907.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reiche 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kl. Schrift der 6mal gespalt. Ankündigungsseite 25 Pf., die Zeile größerer Schrift od. deren Raum auf 3mal gesp. Textseite im amtl. Teile 60 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingesandt) 75 Pf. Preisermäßigg. auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König waren hoch erfreut über den warmherzigen Empfang, der Ihm beim heutigen Besuche von **Großröhrsdorf** und **Pulsnitz** durch die Bewohnerschaft dieser Orte und ihrer Umgebung bereitet worden ist. Die vielen Beweise treuester Anhänglichkeit und Verehrung, sowie die Lebhaftigkeit der Sympathiekundgebungen erfüllten dabei Se. Majestät mit großer Befriedigung. Auch die der Erinnerung an den Freudentag gewidmeten ansehnlichen Geldstiftungen, zur Linderung von Not und Elend bestimmt, haben dem fürsorglichen landesväterlichen Herzen besonders wohlgetan.

Auf Befehl Sr. Majestät übermittle ich **Allerhöchstdessen Königlichen Dank** hierdurch an Alle, die bei den festlichen und opferwilligen Veranstaltungen beteiligt gewesen sind.

Bautzen, am 21. August 1907. 6341

Kreishauptmann v. Crausshaar.

Dresden, 22. August. Das Königliche Hoflager ist heute von Moritzburg nach Schloß Pillnitz verlegt worden.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Branddirektor und Stadtrat Meichßner in Eibenstock das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Chordirigent Franz Reiche in Dresden die ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland verliehene silberne Medaille mit der Inschrift „Für Eifer im Dienst" annehme und trage.

Herr Bezirksarzt Ober-Medizinalrat Dr. **Hesse** in Dresden ist vom 25. laufenden Monats bis 7. September dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksarzt Dr. **Petzholdt** in Großenhain vertreten.

Dresden, den 20. August 1907. 160a VII

Königliche Kreishauptmannschaft. 6346

Es ist beurlaubt Herr Bezirkstierarzt Veterinärrat **Wilhelm** in Zittau vom 26. August bis mit 22. September d. J. und mit dessen Stellvertretung Herr Bezirkstierarzt **Bucher** in Löbau beauftragt worden.

Dresden, am 20. August 1907. 6342

Königl. Kommission für das Veterinärwesen.

Ernennungen, Versetzungen rc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Angestellt wurden im II. Vierteljahre 1907 im Schulinspektions-Bezirke XXII. Meißen: H. M. Zenker, bisher Hilfslehrer in Obercunnersdorf, als ständ. Lehrer in Naußlitz; W. B. Huhn, bisher Hilfslehrer in Zeithain, als ständ. Lehrer in Siebenlehn; O. Th. Böhme, bisher Hilfslehrer in Bobersen, als ständ. Lehrer in Weinböhla; A. A. Ritter, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Zehren; G. A. Herbst, bisher Hilfslehrer in Naustadt, als ständ. Lehrer in Krögis; W. K. Rähle, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Zaschendorf; P. O. Walther, bisher Hilfslehrer in Reinsberg, als ständ. Lehrer in Rossen; J. M. Röhle, bisher ständ. Lehrer in Kamenz, K. A. E. Wolf, bisher Hilfslehrer in Meißen, K. E. Fischer, bisher Hilfslehrer in Oberhohndorf, als ständige Bürgerschullehrer in Meißen; Gläser, bisher Vikar, als ständ. Lehrer in Niederlommatzsch. — XXIII. Oelsnitz: W. J. Dölling, bisher Hilfslehrer in Oelsnitz, als ständ. Lehrer in Raun; K. M. Rahm, bisher Hilfslehrer in Sohl, als ständ. Lehrer in Lauterbach; E. O. Trommer, bisher Hilfslehrer in Jugelsburg, als ständ. Lehrer in Brambach; W. H. Teupel, bisher Hilfslehrer in Oelsnitz, als ständ. Lehrer in Saalig; P. Cl. Bernhardt, bisher Hilfslehrer in Hohenschie, als ständ. Lehrer in Erlbach; K. Lange, bisher Hilfslehrer in Weischlitz, als ständ. Lehrer in Bobenneukirchen; E. Richter, bisher Schulvikar in Oberschlema, als ständ. Lehrer in Freiberg (E.); E. B. Georgi, bisher Hilfslehrer in Lauterbach, als ständ. Lehrer in Gettengrün; F. A. K. Röthig, bisher Lehrer in Obereichenbach, als Kirchschullehrer in Sachsgrün; J. Petzold, bisher Schulvikar, als ständ. Lehrer in Ebersbach; F. W. Schuster, bisher Vikar, als ständ. Lehrer in Adorf. — XXIV. Oschatz: vacat. — XXV. Pirna: F. A. B. Säßmilch, bisher Hilfslehrer in Zaukeroda, als ständ. Lehrer in Rosenthal; G. M. Heinrich, bisher Lehrer in Radeburg, als ständ. Lehrer in Heidenau; T. F. A. Müller, bisher Lehrer in Röderau, als ständ. Lehrer in Großzschachwitz; W. P. Rafeld, bisher Hilfslehrer in Ottendorf b. Sebnitz, als ständ. Lehrer in Hintermermsdorf; F. G. Heinzig, bisher Hilfslehrer in Niederhäslich, H. B. Hansbing, bisher Hilfslehrer in Rähnitz, als ständ. Lehrer in Mügeln; P. H. Pötke, bisher Hilfslehrer in Naffau, als ständ. Lehrer in Neustadt; K. A. Hauffe, bisher Hilfslehrer in Lausa, als ständ. Lehrer in Rathmannsdorf; H. M. Heerde, bisher Hilfslehrer in Sebnitz, G. P. Petsch, bisher Hilfslehrer in Hertigswalde, M. E. Walther, bisher Vikar in Zinnwald, als ständ. Lehrer an den evang. Volksschulen in Sebnitz; H. A. Müller, bisher Hilfslehrer in Stadt Wehlen, als ständ. Lehrer in Sporbitz; K. W. F. Diederich, bisher Privatlehrer in Oberfrohna, als ständ. Lehrer in Zschmitz; G. P. Schmidt, bisher Studierender, früher ständ. Lehrer, als ständ. Lehrer an den evang. Volksschulen in Sebnitz; M. O. Löwe, bisher Hilfslehrer in Obercunnersdorf, als ständ. Lehrer in Hertigswalde; O. F. Puell, bisher Hilfslehrer in Seifhennersdorf, als ständ. Lehrer in Polenz; P. P. Langer, bisher Lehrer in Voigtsdorf, als Kirchschullehrer in Hinterhermsdorf; K. K. Angermann, bisher Lehrer in Liebethal, als ständ. Lehrer an den evang. Volksschulen zu Pirna. — XXVI. Plauen i. V.: J. F. K. Forner, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Reichau i. V.; E. J. Heinrich, bisher Kirchschullehrer in Grünstädtel i. E., als Kirchschullehrer in Theuma; K. K. Erler, bisher Hilfslehrer in Syrau i. V., als ständ. Lehrer in Neundorf; M. A. Platzer, bisher Hilfslehrer in Pausa, als ständ. Lehrer in Grobau; O. H. Knoth, bisher Schulvikar, als ständ. Lehrer an der 1. Bezirksschule in Reichenbach; E. O. Hunger, bisher Hilfslehrer in Auerbach, als ständ. Lehrer an der Bürgerschule zu Reichenbach; L. R. Scherzer, bisher Hilfslehrer in Meerane, als ständ. Lehrer in Obereichenbach; K. Grohmann, bisher Hilfslehrer, H. Schmeing, bisher Vikar in Plauen (röm.-kath. Bürgerschule), L. M. Penndorf, E. O. Landrock, K. M. Forner, bisher Hilfslehrer in Plauen (höhere Bürgerschule), A. H. Schumann, bisher Hilfslehrer in Plauen (I. Bürgerschule), E. A. Wohlrab, O. K. Göckeritz, bisher Hilfslehrer in Plauen (IV. Bürgerschule), G. Otto, bisher Hilfslehrer in Plauen (VI. Bürgerschule), G. F. Schnarschmidt, H. M. Köcher, H. Rein, J. A. Herold, P. O. Seidel, bisher Hilfslehrer in Plauen (VII. Bürgerschule), F. G. Schmidt, bisher Hilfslehrer in Plauen (IX. Bürgerschule), J. P. Schröter, K. Andrae, A. E. Kanis, O. W. Fleißner, P. J. Blechschmidt, bisher Hilfslehrer in Plauen (XI. Bürgerschule), K. O. Gaitsch, bisher Hilfslehrer in Plauen (XII. Bürgerschule), H. O. Eckardt, bisher Hilfslehrer an der Hilfsschule in Plauen, M. P. H. Grethe, bisher Hilfslehrer in Plauen (XI. Bürgerschule), als ständ. Lehrer an diesen Schulen; G. E. Keller, bisher Schulvikar in Falkenstein, als ständ. Lehrer in Mylau i. V. — XXVII. Rochlitz: A. K. Seidel, bisher Lehrer in Gettengrün, als ständ. Lehrer in Herrenhaide; E. O. Werner, bisher Vikar, als ständ. Lehrer in Thierbach; R. M. Denneberg, bisher Hilfslehrer in Falken, als ständ. Lehrer in Ottendorf; K. O. Lauschke, bisher Hilfslehrer in Radeburg, als ständ. Lehrer in Göppersdorf; E. G. Weinrich, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Altmittweida; F. H. M. Kraatz, bisher Hilfslehrer in Neustadt, K. Kretzschmar, bisher Hilfslehrer in Gelenau, G. R. F. Nicolai, bisher Hilfslehrerin in Mittweida, als ständ. Lehrer bez. Lehrerin in Mittweida; K. A. Ritter, bisher Hilfslehrer in Langenleuba-Oberhain, als ständ. Lehrer in Mühlau; E. R. Staub, bisher Kantor in Zwönitz, als Kantor in Burgstädt. — XXVIII. Schwarzenberg: W. Ackermann, bisher Hilfslehrer in Waldenburg, als ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Schwarzenberg; G. A. Bär, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Breitenbrunn; M. R. Dautenhahn, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Aue; H. E. Kuzer, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Schneeberg; E. K. Lang, bisher Hilfslehrer in Neustädtel, als ständ. Lehrer in Zschorlau; K. A. Paul, bisher Hilfslehrer in Leutewitz, als ständ. Lehrer in Schneeberg; Ch. Tischer, bisher Hilfslehrerin in Meißen, als ständ. Lehrerin in Neustädtel; O. Möller, bisher Hilfslehrer in Beierfeld, als ständ. Lehrer in Aue. — XXIX. Zittau: R. E. Schieblich, bisher Lehrer in Mühlau, als ständ. Lehrer in Mittelodernitz; M. A. Böhmer, bisher Hilfslehrer in Hainewalde, als ständ. Lehrer in Leutersdorf; R. F. Kneschke, bisher Hilfslehrer in Petzhau, als ständ. Lehrer in Spitzkunnersdorf (Kirchschule); K. E. Dörfel, O. Reiche, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Zittau (allgem. Stadtschule); P. J. Israel, bisher Lehrer und Organist in Jöhstadt, als Kirchschullehrer in Großschönau. — XXX. Zwickau I: W. G. M. Rudloff, bisher Hilfslehrer in Untersachsenberg-Georgenthal, als ständ. Lehrer in Zwickau 3. Bezirksich.; J. Schönherr, bisher Hilfslehrer in Brunndöbra, M. R. Mittenzwey, bisher Gehreiter 106. R. in Leipzig, H. E. Trillitzsch, bisher Hilfslehrer in Untersachsenberg-Georgenthal, W. R. Beierlein, bisher Hilfslehrer in Ortmannsdorf, E. O. E. Röhold, bisher Hilfslehrer in Glauchau, H. J. Zenker, bisher Hilfslehrer in Gnandstein, K. K. Seifert, bisher Hilfslehrer in Rempesgrün, als ständ. Lehrer an den Volksschulen in Zwickau; E. J. A. Hofmann, bisher Hilfslehrer in Brunndöbra, J. R. Luckweil, bisher Hilfslehrer in Mittweida, als ständ. Lehrer in Leubnitz; Dr. phil. K. G. Schneider, bisher Realschullehrer in Leipzig-Lindenau, als Schuldirektor in Crimmitschau, ein. Knabenschule; M. K. Wünsch, bisher Hilfslehrer in Mittweida, als ständ. Lehrer in Steinpleis. — XXXI. Zwickau II: O. M. K. Kittler, bisher Hilfslehrer in Pausitz, als ständ. Lehrer in Auerbach; A. J. Curth, bisher Hilfslehrer in Müllen St. Niclas, als ständ. Lehrer in Crossen; G. M. Ludwig, bisher Hilfslehrer in Niederhaßlau, als ständ. Lehrer in Lichtentanne; F. K. Müller, bisher Lehrer, K. A. A. Gerhardt, bisher Schulvikar, als Kirchschullehrer bez. ständ. Lehrer in Ortmannsdorf; E. A. Bitterlich, bisher Hilfslehrer in Hörnitz, als ständ. Lehrer in Niederplanitz; R. H. Birnstein, bisher Hilfslehrer in Markersdorf, K. P. A. Jahn, bisher Hilfslehrer in Niedergründberg, als ständ. Lehrer in Oberplanitz; O. H. Dietze, bisher Lehrer in St. Egidien, als ständ. Lehrer in Reinsdorf; K. K. Gottschald, bisher Hilfslehrer, als ständ. Lehrer in Bielau.

Zu besetzen: die Lehrerstelle zu Christgrün b. Herlasgrün. Kollator: die oberste Schulbehörde. Neben freier Wohnung im Schulhause mit Gartennutzung 1200 M., 41 M. für kirchendienstliche Verrichtungen, 100 M. persönliche Zulage, 165 M. für den Fortbildungsschul- und Turnunterricht und 72 M. der Lehrersfrau, falls sie den Handarbeitsunterricht erteilt. Gesuche sind bis zum 5. September bei dem K. Bezirksschulinspektor in Plauen i. V. einzureichen.

Im Geschäftsbereiche des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums sind im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: Das Pfarramt zu Kleinzschachwitz (Pirna) — Kl. III (A) — Kollator: Das Evangelisch-lutherische Landeskonsistorium; das neubegründete II. Diakonat zu Lößnitz (Schneeberg) — Kl. I — Kollator: Die Fürstl. Herrschaft zu Schönburg-Waldenburg. — Angestellt bez. versetzt wurden: E. K. Zitzmann, Predigtamtskandidat, als Hilfsgeistlicher in Mittweida (Rochlitz); G. P. Luft, Hilfsgeistlicher in Hartmannsdorf, als III. Diakonus in Crimmitschau (Werdau); R. B. T. F. Otto, Vikar in Karbitz i. Böhm., als Pfarrer in Obercrinitz (Zwickau); K. J. J. Vogel, Diakonatsvikar in Crimmitschau, als Hilfsgeistlicher in Hartmannsdorf (Rochlitz).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 22. August. Se. Majestät der König begab Sich heute früh in Begleitung einiger Herren zur Hochwildjagd auf Grillenburger Revier. Bei Rückkehr von der Jagd stattet Se. Majestät Ihrer Majestät der Königin-Witwe in Villa Strehlen einen Besuch ab und begibt Sich hierauf nach Schloß Pillnitz, wohin das Königliche Hoflager heute verlegt worden ist.

Ihre Majestät die Königin-Witwe wohnte gestern abend von 7 bis 9 Uhr dem im Ausstellungspark veranstalteten Gartenfest zum Besten des Albertvereins bei. In der Allerhöchsten Begleitung befanden sich: Ihre Exzellenzen Frau Oberhofmeisterin v. Pflugk und Oberhofmeister Wirkl. Geh. Rat v. Malortie, sowie die Hofdamen Gräfin Reuttner v. Weyl und Frl. v. Rauendorff.

Vom diplomatischen Korps.

Dresden, 22. August. Der Kaiserl. Russische Ministerresident Baron v. Wolff ist vom Urlaub hierher zurückgekehrt und hat die Leitung der Kaiserl. Gesandtschaft wieder übernommen.

Zeitungsschau.

Unter der Überschrift: „Eine zeitgemäße Erinnerung" schreibt die „Tägliche Rundschau":

„Aus Anlaß des gegenwärtig in Stuttgart tagenden internationalen Sozialistenkongresses ist verschiedentlich an den fatalen Empfang erinnert worden, der den drei deutschen Obergenossen Bebel, Singer und Liebknecht im Jahre 1896 in Lille bereitet worden ist, als sie den Versuch gemacht hatten, sich mit den französischen „Genossen" anzubiedern. Ein Leser, der damals als deutscher Kaufmann in der Nähe von Lille lebte, schreibt darüber nach Erzählungen französischer Augenzeugen: „Leider — oder vielleicht glücklicherweise — bin ich mit den wenigen in T. anwesenden Landsleuten damals nicht nach Lille gegangen, einmal, weil die Zeitungen schon Tage vorher durch ihre Hetzartikel die Bevölkerung gegen die „Prussiens" in die nötige Kochhitze gebracht hatten, dann aber auch, weil wir jungen Leute im Geschäft niemanden unnötig provozieren wollten. Ich stütze mich deshalb auf die Mitteilungen französischer Bekannter und auf Zeitungsberichte. Soviel ich weiß, ist damals in London der internationale Parteitag gewesen, und das würdige Kleeblatt: Singer, Bebel und Liebknecht, stieg auf dem Wege nach Calais in Lille aus. Tatsache ist, daß sie vormittags ankamen und des Nachmittags wieder wegfuhren. Schon bei ihrer Ankunft wurden sie mit höhnischen und beleidigenden Zurufen begrüßt, wie „sales prussiens", „cochons" rc. Der sozialistische Bürgermeister hatte sie im Vereine mit einer Menge anderer roter Größen am Bahnhofe abgeholt, und eine große Anzahl Volkes eskortierte die drei nach der Stadt. Die nationalgesinnte Einwohnerschaft unter tatkräftiger Führung von mehreren hundert Studenten begleitete den Zug, so daß jetzt schon die Schutzleute alle Hände voll zu tun hatten, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Bald sollte ihnen dies aber — selbst zusammen mit den nun aufgebotenen Gendarmen — nicht mehr gelingen. Es trat nämlich ein,